

Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Mittwoch den 4. December. 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 6. November 1861.

1828. Auf Rescript Herzoglichen Justizamts vom 4. v. M., die Bildung des Schwurgerichts für das Jahr 1862 betr., wird beschlossen: die aufgestellte Urliste als richtig zu attestiren und zur Aufstellung der Candidatenliste zum Geschworenenamte pro 1862 in den Herren Stuber, Freytag und Habel eine Commission zu bestellen.

1829. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 6. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bierbrauers Jonas Himmel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Sommerbierkellers nach Tunell-Manier auf seinem Acker vor dem neuen Todtenhofe, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath, bevor über die Anlage der neuen Quartiere zwischen der Röderstraße und dem neuen Todtenhofe ein definitiver Plan festgestellt sei, über dieses Gesuch ein Gutachten nicht abgeben könne und bitten müsse, die Entscheidung auf das Gesuch insolange auszusetzen, bis ein solcher Plan festgestellt worden, alsdann denselben dem Gesuche beizufügen und die Baustelle des Gesuchstellers darin einzeichnen zu lassen.

1830. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Gastwirthe Heilbach und Holzapfel dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Eiskellers bei dem Victoria-Hotel in der Wilhelmsstraße, soll berichtet werden, daß nur unter der Bedingung, daß der Eiskeller mindestens 15 Fuß weit von den Alleenbäumen angelegt werde, nach dem vorliegenden Projecte von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei.

1831. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Jesaias Hirsch Bär von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses auf seinem an der „alten Bach“ zunächst der Bleichstraße belegenen Grundeigenthum, soll Abweisung beantragt werden, da das Terrain, auf welches der Gesuchsteller bauen will, zur Anlage regelmäßiger Straßen vorgesehen sei, bis jetzt aber erst die erste Parallellstraße der Schwalbacherstraße und die Straße von der Schwalbacherstraße nach der Bleichanstalt als Baulinie eröffnet sei und der Gemeinderath vorerst die Eröffnung weiterer Baulinien daselbst nicht zugehen könne.

1832. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 2. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bierbrauers Carl Müller von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Bierkellers auf seinem Grundstücke an der Bierstädterstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen nichts einzuwenden sei.

1833. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 31. v. M. zum weiteren Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Friedrich

Becker dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung dreier Landhäuser in der Mainzerstraße, soll nunmehr berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1834. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 2. L. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kutschers Wilhelm Ziß von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Wohnung in seinem bei seinem Wohnhause in der Goldgasse belegenen Deconomiegebäude, soll berichtet werden, daß nur unter den in dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection vorgeschriebenen Bedingungen und unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß Gesuchsteller von Errichtung der vorgeschriebenen Brandmauern nicht dispensirt werde, die Genehmigung des Gesuches zu ertheilen sein dürfte.

1835. Auf das mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Kutschers G. Ph. Menges von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines weiteren Wohnhauses in seiner Hofraithe in der Spiegelgasse, wird beschlossen: auf Abweisung dieses Gesuches, wie vorgebracht, anzutragen und Herzogliche Polizei-Direction zu ersuchen, dem Gesuchsteller aufzugeben, soweit mit seinem projectirten Neubau zurückzugehen, daß die Anlage einer in späterer Zeit etwa in Ausführung zu bringenden Straße von der Spiegelgasse nach der Wilhelmstraße in genügender Breite ermöglicht bleibe.

1837. Die am 31. v. M. abgehaltene Versteigerung verschiedener alter Baumaterialien aus der höheren Töchter Schule in der Louisenstraße wird auf den Gesamtterlös von 41 fl. 26 fr. genehmigt.

1839. Auf Schreiben des Herrn Schulinspecciors Kirchenrath Dietz dahier vom 5. L. M. auf Bericht des Lehrvicars Neumann zu Clarenthal vom 4. L. M., die nothwendige Anschaffung von Mobilien für die Schule zu Clarenthal betr., wird beschlossen: für die Schule zu Clarenthal einen eisernen Ofenschirm, einen Zirkel und ein rechtwinkeliges Dreieck anzuschaffen.

1843. Auf das Gesuch des Herrn Obersteuerrath Olsenius von hier, die Benutzung des Faulweidenbornwegs betr., wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Gemeinderath vorerst nicht in der Lage sei, eine Veräußerung an dem Faulweidenbornwege vorzunehmen.

1844. Auf das Gesuch des Vorstandes des hiesigen Synagogen-Gesangsvereins um Ueberlassung eines Zimmers der höheren Bürgerschule für die Dauer des Winters zur Abhaltung von Gesangsproben, wird beschlossen: diesem Gesuche unter den von Herrn Rector Polack gestellten Bedingungen zu willfahren.

1845. Das Gesuch des Tapeziers Carl Christian Feiz von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1847. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 5. L. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Königl. Hannöverschen Obersten H. Baron von Lude-Mohrberg von Mohrberg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister unter dem Antrage auf Genehmigung der Herzogl. Polizei-Direction bereits wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1849. des Maurers Jacob Antoni von Gräbenwiesbach, Amts Ufingen,

1850. des Jacob Rippert Müller von Langenschwalbach,

1851. des Lohnsfuhrmanns Martin Beckhaus von Niederwalluf, A. Eltvile,

1856. des Handelsmanns Levi Berndt von Viebrich,

1857. der Henriette Frees von Sonnenberg,

1858. des Lünchergesellen Friedrich Dörre 2r von Sonnenberg,
1862. der Catharine Wolf von Neuhoß, Amts Wehen,
1866. der Marie Roszbach von Schloßborn, A. Königstein, dormalen dahier,
werden genehmigt.

1852. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Nicolaus Heinrich Proppach von Bonn um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Etablirung eines Damenkleidermagazins soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1853. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreiners Constantin Brand von Gotha, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des selbstständigen Betriebs des Schreinergerwerbes.

1854. Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 16. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Handlungscommis August Meyer von Cöln, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Specereiwaarengeschäftes.

1855. Das nochmals wiederholte Gesuch des Nicolaus Schneider von Rambach, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

1859. Das Gesuch der Philippine Raab von Naurob, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

1860. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 2. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau Marie Trombetta Wittwe aus Frankfurt a. M., um Gestattung des Betriebs eines Handels mit Galanterie- und Achatwaaren in den Colonnaden dahier während der Saison 1862, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1861. Das Gesuch des Schuhmachermeisters Carl Prinz von Langenschwalbach, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird genehmigt.

1863. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 22. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Jonas Schloß 2r von Mainz um Gestattung des Betriebs eines Kürz- und Leinenwaarengeschäftes in hiesiger Stadt, soll Abweisung beantragt werden.

1864. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 18. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Gebrüder L. und M. Dreyfuß von Mainz um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Lagers in fertigen Herrenkleidern, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1865. Das Gesuch des Herrnschneiders Philipp Friedrich Grand von Panroß, Amts Wehen, dormalen in Springen, Amts Langenschwalbach, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird genehmigt.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 28. November 1861.

Fischer.

Circus Blumenfeld. 13222

Donnerstag u. Freitag mehrere Vorstellungen in der höheren Reitskunst. Der Schauplatz ist im „Württembergerkhof“ am Martinsplatz.

Zum drittenmal hier zu Markt

ist der große Verkauf nur Donnerstag und Freitag von

Leinen- und Halbleinen-Waaren

M. M. Lowicz aus Berlin.

Kirchgasse No. 33 bei Gastwirth Günther im Württemberger Hof, eine Stiege hoch.

Ausverkauf von Leinen- und Halbleinen-Waaren.

Es sollen und müssen 15 Kisten, enthaltend: holländische, belgische, sächsische, schlesische und Bielefelder Leinwände in den besten und schwersten Qualitäten, Tischzeuge in Damast und Drillich, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Tischdecken in Leinen, Seide und Wolle, französische Battisttücher, nur Prima-Waare,

in noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Sch. Ich brauche Geld!

Aus diesem einfachen Grunde, weil ich in kürzester Zeit bedeutende Zahlungen zu decken habe, werde ich während des hiesigen Marktes meine guten, gediegenen Leinen- und Halbleinen-Waaren zu solch billigen Preisen abgeben, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird. Meine Waaren werden hoffentlich von früherem Verkauf hier hinlänglich als reell und gut bekannt sein, und mache ich das hochgeehrte Publikum besonders auf den diesmaligen so billigen Verkauf aufmerksam, da ich Umständen halber noch einige Zeit, so viel als möglich zu räumen, und daher sämtliche Artikel zu nachstehenden spottbilligen Preisen veräußere.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Wiener Hauben, das Stück 18 fr. — **Feine Glacehandschuhe** à 20 bis 24 fr. — **Küchenhandtücher**, das halbe Duzend 36 fr., die Elle zu 5 und 6 fr. — **Hausmacherleinen** von Randborten bearbeitet, das Stück 6, 7, 9 fl. — 100 Duzend leinene Theeservietten, das halbe Duzend 1 fl. — **Ein Stück Leinwand** zu einem Duzend Heinden 9 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15, 18 fl. — **Brabanter Zwirneleinen** zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. — **Holländische Leinen** mit rundem, egalem Faden, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. — **Hanseleinen**, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück 17½ bis 30 fl. — **Feinste Brüsseler Hanseleinen** für Damenhemden und Kinderwäsche, von 14 bis 21 fl. — **Hanseleinen** mit Baumwolle, das Stück 13, 14 fl. — **Tischzeuge** in Damast und Drell — ein Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinen Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. — **Rein Leinen-Handgespinnst**, Damastfals, Tischzeuge glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. — **Rein leinene Tischtücher** ohne Naht für 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. — **Rein leinene Stubenhandtuchzeug**, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend, — **Ebenso Atlas-Damast-Handtücher**, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. — **Graue, weiße und hamois rein leinene Tischdecken** in den schönsten Damast-Blumendessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten — 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend für 48 fr., 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 3 fl. — **Halbleinene Taschentücher** für Kinder, das halbe Duzend 30 und 36 fr. — **Brüsseler Spitzenhauben** zu 15 und 18 fr. — **Zwirn-Episenkrägen**, das Stück 9 bis 18 fr. — **Unterröcke**, das Stück 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 30 fr.

Französische battistleinene Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. — **Leinene Einsätze** zu Herrenhemden in ¼ Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. — ¾ breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinene Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Küchenhandtücher**, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr. — **Tischtücher** zu spott billigen Preisen. — **Servietten**, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. — **Ein Gebet** mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. — **Eine Partie Halbleinen**, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl. — **Piquerröcke** 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Durch ein Tauschgeschäft bin ich im Besitz einer großen Partie **Napolitaine**, die ich die Elle zu 9, 10, 11 fr., wie **Niederländer Buckskin** zu 24 fr. verkaufen kann.

Verkaufslocal: Kirchgasse No. 33 bei Gastwirth Günther im Württemberger Hof, eine Stiege hoch.

Schwabacher Hof.

Bei Gelegenheit des Andreasmarktes

großen Saale

Donnerstag den 5. December

große Tanzbelustigung

mit großem Orchester,

sowie

Freitag den 6. December

Seiner Majestät des Königs von Preußen

hochzu ergebenst einladet

13224

A. Rieser.

Bürgerversammlung.

Heute Abend Generalversammlung präcis 8 1/2 Uhr.

Tagesordnung: Vorschlag auf Abänderung des §. 12 unserer Statuten Betreffs Aufnahme neuer Mitglieder.

Zugleich Besprechung der Gemeinderaths- und Bürgerausschusswahlen, zu welchem Zweck es wünschenswerth ist, daß sämtliche Mitglieder, besonders aber die zur ersten Klasse zählenden, anwesend sind.

12614

Der Vorstand.

Turnverein.

Samstag den 7. d. M. Abends 8 1/2 Uhr General-Versammlung
Locale des Herrn Philipp Freinsheim.

Tagesordnung: Berathung über den Commissionsentwurf über
Verminderung der Turnfeste.

467

Der Vorstand.

Donnerstag den 6., Freitag den 7. December
am Andreasmärkte

findet im meinem neuen Locale
Mittags von 3 Uhr

Große Harmoniemusik

und Abends von 7 Uhr

Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

13225

Louis Kimmel.

Wein-Wirthschaft und Restauration

zum „Nonnenhof“ von Chr. Bücher.

Weine eigenes Wachsthum, sowie Geisenheimer, Rüdesheimer, Bodensteiner,
Reroberger ic., Rothweine von Ingelheim und Almannshausen, Bier in
Flaschen.

13226

Keine Frostbeulen mehr!

Aurataemin und Dr. Umstrasko's schwedischer
Frost-Balsam.

Die allein besten und sichersten Mittel gegen Frostbeulen und Frost-
wunden, welche vollständig in kürzester Zeit damit geheilt werden.

Nur 21 und 12 fr. mit Siegel versehen, und ist zu haben bei

F. Thilo, Langgasse 25.

13227

Frau L. Muth aus Sarlouis,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Nachthanben, handgebogt, Nacht-
jäckchen, Unterhosen, Unterrocken für Damen und Kinder, auch handgebogt,
all s auf französischen Schnitt, zu außerordentlich billigen Preisen.
Der Stand befindet sich in der Kirchgasse.

13228

(negativ ist nicht)

Musikalien zu Festgeschenken.

Bei L. Holle in Wolfenbüttel erschien von
billigen correcten Ausgaben der classischen Musik,
durchschnittlicher Preis per Musikbogen 4—5 fr.,
die Compositionen von **Bach, Beethoven, Bertini, Clementi,**
Czerni, Diabelli, Dussek, Haydn, Hünten, Kuhlau, Mozart,
Franz Schubert und **C. M. v. Weber** &c.; ferner Ouverturen
à 2 und 4 mains zu 9 und 18 fr., **Brunners Opernbibliothek** pro
Nummer 21 fr., **Flötenspieler** und **Violinspieler** pro Nummer 14 fr.
Ausführliche Prospekte über obige Ausgaben, sowie für den übrigen
Holle'schen Musikverlag sind durch die **L. Schellenberg'sche Hof-**
Buchhandlung in Wiesbaden, Langgasse 27, zu beziehen, welche sich
auch zur schnellsten Beforgung bestens empfiehlt. 13229

Spottbillig für den Andreasmarkt

empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in Wappförsen, Nähstücken, Guts-
schachteln, Fußschuhen und Puppenstücken nach der neuesten Pariser und
Amerikanischen Façon. 13230

Mäntel in allen Preisen sind wieder reichhaltig auf Lager.
13043 **G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.**

Stund. I. Bahn aus Mainz

empfehle ich ihr reichhaltiges Lager von fein und gewöhnlich gekleideten Puppen,
ferner eine schöne Auswahl Kinderspielwaaren zu sehr billigen Preisen.
Ich mache besonders die verehrten Handelsleute aufmerksam, daß ich auch
die Puppen im Tausend verkaufe unter sehr billigen Preisen.

Der Stand befindet sich in der Kirchgasse und man bittet auf die Firma
zu achten. 13231

Wiesbadener Markt-Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit
einer großen Auswahl **Wallerfanger** und **Wettlacher Steingut**,
nebst einer großen Niederlage von dem renommirten schweren französischen
durchsichtigen Porzellan angelangt bin, welches bei mir in den ver-
schiedensten Auswahlen zum Fabrikpreise zu haben ist.
Commissionen werden prompt effectuirt.

Sebastian Weingärtner aus Seelenberg.
Stand: Eck der Artillerie-Caserne, Konigsstraße. 13232

Solperfleisch per Pfd. 16 fr.,
rein ausgelassenes Schweineschmalz " " 28 "
Hausmacher Leberwurst " " 24 "
geräucherte Bratwurst per Stück 4 u. 5 "
13103 bei **W. Schlidt Wittwe.**

Fortwährend frische Lebkuchen bei
W. Hippacher, Eck der Lang- u. Goldgasse. 13233

Zwei zweithürige lackirte **Kleiderschränke**, ein polirtes **nussbaumenes**
Kommod, ein runder **Theetisch**, tannene **Bettstellen** (neu), sind
zu verkaufen **Nerostraße 16 Parterre.** 13234

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 285) 4. December 1861.

Die Wähler der ersten Abtheilung hiesiger Stadt werden hierdurch zu einer Besprechung über die zu wählenden Mitglieder des Gemeinderathes und Bürgerausschusses auf Freitag den 6. December Nachmittags um 3 Uhr in den großen Saal des Gasthauses „zum Adler“ höflichst eingeladen. Der Eingang in den Saal ist durch den Garten.

Mehrere Wähler. 13137

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu einer Besprechung über die Wahl der Vertrauensmänner zur Commission für die Wasserleitung auf heute Abend 6 Uhr in das Lokal des Herrn Poths freundlichst eingeladen.

13214

Durch die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27, ist zu beziehen:

Das
Allgemeine Deutsche Handels-Gesetzbuch
mit Erläuterungen
nach den Materialien
und
Benutzung der sämtlichen Vorarbeiten
von

Dr. Bornemann, Dr. Waldeck, Strohn und Bürgers.
Unter Benutzung der amtlichen Quellen.
Preis des ganzen Werkes 2 fl. 42 kr. 1te Lieferung 54 kr.

Heinrich Müller,
(No. 12.) Goldarbeiter, alte Colonnade. (No. 13.)

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle ich eine schöne Auswahl in Gold und Silber vergoldet gefasste Schmuckgegenstände, namentlich in Amethyst und Onix, Brochen, Bonton, Solitärs und Haarnadeln, alle Arten Manschettenknöpfe, überhaupt alle feinere Steinarten in Gold gefasst, sowie ein Lager in ächten böhmischen Granaten, und das neueste in Achat, sowie Pariser Schmuckfachen.

13215

Egmonder Schellfische
sind frisch eingetroffen bei
E. Hahn am Uhrthurm. 13149

**Nur während den Markttagen
im Gasthof zum Würtemberger Hof!**

Warnung gegen unhaltbare Gummischuhe!!!

Durch eine große Gummischuhfabrik wurde in den letzten Jahren so schlechtes Fabrikat gemacht, und so unverschuldet von allen En-gros- und detail-Verkäufern allgemein verbreitet, so daß das Vertrauen zu diesem unentbehrlichen Bedürfnisartikel fast ganz geschwunden ist. Wir haben nun, um unsere 28jährige Kundschaft in unseren stehenden Geschäften in Berlin, Köln, Königsberg und Breslau, wie auf allen Messen und Märkten in Deutschland reell zu bedienen, schon im Frühjahr in der bestrenommiertesten Fabrik für unseren Herbst- und Winterbedarf

20000 Paar beste amerikanische Gummischuhe

bestellt, welche aus reinem Gummi verfertigt sind. Jedes Paar ist deshalb mit dem Fabrikgarantiestempel eingepreßt, somit können auch wir diese Gummischuhe als außerordentlich dauerhaft empfehlen. Der Preis ist für große und kleine à 36 fr., 54 fr., 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 24 fr. Die besten Sorten werden zu wenig höheren Preisen abgegeben. Bitte einen Schuh oder Stiefel als Maß mitzubringen.

Gummiglanzack, der sicher nirgendwo so gut als aus der Gummischuhfabrik bezogen werden kann, für alles lackirte Leder, besetzte Zengstiefel und Gummischuhe das Gläschen zu 18 und 27 fr.

In demselben Zimmer, No. 7, sollen zu beispieillos billigen Preisen ausverkauft werden, sowohl in En-gros wie im Einzelnen **250 Stück Regenschirme** in bester Seide, Alpaka und gutem Zeug à 1 fl., 1½ fl., 2½ fl., 4 fl. bis 6½ fl. Alte Gestelle werden hoch eingetauscht.

150 Wachstuchdecken in unverwüßlich gefirnisten Sorten in brillanten abgepaßten Fenstern wie nach der Elle für runde und Speisetische, Commode, Consols, Näh- und Nachtische, Klaviere u. s. w. Bitte ein Fadenmaß der Länge und Breite der Möbeln mitzubringen.

Unterhosen und Unterjacken à 42 fr., 1 fl. und 1 fl. 18 fr., **feine wollene Leibjacken**, weiß und roth, à 1½ fl., 2½ fl. bis 3½ fl., **Haus- und Schlafrocks**, schöne solide Stoffe und gut wattirt, à 4½, 6½ bis 12½ fl.

Alexander Sachs & Comp. aus Berlin.
Nur während den Markttagen im Würtemberger Hof,
Kirchgasse. 13216

Solinger Schneidewaaren

eignes Fabrikat.

Unterzeichneter hält am 5. und 6. December auf dem Markte in Wiesbaden mit einer großen Auswahl selbst verfertigter **Schneidwaaren** feil und empfiehlt unter Garantie von echter Qualität zu Fabrikpreisen: **feine Messer, Gabeln und Scheeren, Sägen und Sägenfeile, Meißeln, Hobelstempel, alle Sorten Feile für Schmiede und Schlosser, Bohrer, Zirkel, Zangen** und alle andere in dieses Fach schlagende Artikel zur geneigten Abnahme bestens.

Altenpohl, Fabrikant,

13042 aus Burg bei Solingen.
Kengasse 11 ist Grummet im Gebund zu verkaufen. 13155

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen ein **Kurz- und Modewaaren-Geschäft** dahier etablirt habe, und werde ich bemüht sein, durch gute und preiswürdige Waaren meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 3. November 1861.

C. Diefenbach, Kirchgasse 37.

13138

Elise Fischer,

Musikdirectrice

und Gesang- und Clavierlehrerin des kgl. Erziehungs-Instituts zu Benerberg bei München,

beschäftigt einige Jahre in Wiesbaden zu verweilen, und empfiehlt sich dem verehrlichen musikalischen Publikum als vielfach erfahrene und gründliche Gesang- und Clavierlehrerin.

Näheres ist zu erfragen Nerostraße No. 2 bei Concertmeister Fischer oder Wilhelmstraße No. 8 über 3 Stiegen. 12051

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfiehlt die **Pelzwaarenhandlung**, Zeil 60, nächst der Post in Frankfurt a/M.

ihr auf das reichhaltigste assortirtes Lager. Die Pelzwaaren sind von bekannter vorzüglicher Qualität, sind nach den letzten Moden gearbeitet und werden zu den billigsten Preisen verkauft. 406

Billiger Uhren-Verkauf

während des Marktes zu Wiesbaden.

Schwarzwälder Uhren in allen Größen, als: Rahmen-Uhren, Federzug-Uhren, Pendel-Uhren, Guck-Uhren, kleine Schlaguhren à 2 fl. 30 fr., Gang-Uhren à 1 fl. 30 fr., Wecker-Uhren à 1 fl. 45 fr.;

ferner silberne Cylinder-Uhren à 11 fl. 30 fr.,

Anker-Uhren

" 14 " — "

gute Spindel-Uhren

" 8 " — "

mit Garantie,

sowie vergoldete und silberne Westenfetten, Uhrschlüssel, Medaillons, Brochen, Armbänder, Uhrkapseln, versilberte Haarpfeile etc. etc.

Alte Uhren werden in Tausch angenommen.

13153

Leutnerische Bühnenaugen-Pflasterchen

empfehlen 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

7494

G. A. Schröder, Hof-Frisier, Sonnenbergertor No. 2.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb, Michelsberg 7. 7420**

Billigkeit der Maaren zum Einkauf zu ihrem eigenen Vortheil veranlaßt werden, zumal da ich bei Unzufriedenheit den Kaufpreis zurückerhalte.

Feinste Pariser Glacebandstühle per Paar 9 bis 24 fr.

Brüßeler Episenhauben per Stück 15 bis 18 fr.

6000 Ellen weiße halbleinene und leinene Stubenhandtücher per Elle 5, 9, 12 bis 18 fr.

500 Dutzend Taschentücher das halbe Dutzend 24 bis 30 fr., Servietten das halbe Dutzend 1 fl. bis 2 fl., Tischtücher das Stück von 24 fr. an, Küchenhandtücher das halbe Dutzend 24 bis 36 fr.

Preisverzeichniß.

Hausmacher-Leinen, von Faublenen bearbeitet, das Stück 5 und 6 fl., 1 Stück Leinwand zu 1 Dutzend 9 fl., mehrere Sorten 10, 11, 12 bis 15 fl.

Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17 1/2, 19, 24 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem elegantem Boden, sehr weißer, vieljähriger Statobleiche zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Ganz-Leinen aus Rigat Ganz gewaschen, ächtste Ganzgelpinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglichster Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 1/2 bis 30 fl. Feinste Brüßeler Gausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Tüll. 1 Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl., Rein-Leinen-Ganzgelpinnst, Damast-Mitlaß, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Nacht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergelpinnst aus Glanggarn und Mitlaßstreifen, in Stücken und im Dutzend. Ebenso Mitlaß-Damasthandtücher, abgepaßt, zu anfallend billigen Preisen. Braue, weiße und schamols rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Dutzend weiße, rein leinene Taschentücher, für Damen und Herren, das halbe Dutzend um 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. Französisch battif-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Dutzend 2 bis 10 fl. Halbleinene Taschentücher, das halbe Dutzend 36 bis 48 fr. 1/2 breite Betttücher-Leinen ohne Nacht.

Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Partie halbleinene Strümpfe, in schwerer und vorzüglichster Qualität, welche an folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher, das halbe Dutzend 54 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Servietten, das halbe Dutzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Ein Gebet mit 6 Servietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie halbleinene für Kinderhemden und Bettwäsche, das Stück 5 fl. 30 fr. — Bei Einkäufen über 50 fl. kaufmännischen Rabatt.

13221

Wilhelm Baerach aus Breslau & Cöln.

Verkaufslokal: Schul- und Kirchgaſſe: Ecke No. 31 bei Herrn Hofamantler
Schäfer, Parterre, vis-à-vis der Bäckerei von Hoffung.

Nur während der beiden Markttage Donnerstag und Freitag den 5. u. 6. d. M.
Zum ersten Male hier zum Markt mit Reinenwaaren.

Nur während der Markttage und in seinem Fall länger!
Verkaufslokal: Schul- und Kirchhofe-Ecke No. 31 bei Herrn Posamentier Schäfer,
Bäckerei, vis-à-vis der Bäckerei von Boffung.

Ausverkauf

von Reinen- und Halbleinwaaren von W. Baruch aus Breslau und Cöln.
Totaler Ausverkauf meines Reinen-Waaren-Lagers von
Wilhelm Baruch aus Breslau & Cöln.

20 Rissen, enthaltend: holländische, belgische, englische, sächsische und Kauf-Leinwände in den
besten und schwersten Qualitäten, prächtige Damast- und Gebildgebete, Handtücher, Tisch- und
Taschentücher, Servietten, französische Batist-Taschentücher, Thee- und Kaffee-Decken in Reinen und Seide,
sowie viele andere Artikel zu Ausstattungen und zum häuslichen Gebrauch werden während des Marktes
zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft.

Verhältnisse, die ich nicht gern der Öffentlichkeit übergeben möchte, zwingen mich, den blühenden Markt
zu besuchen, um Geld herbeizuschaffen. Um dieses zu erzielen, werde ich bei guten Waaren solche niedrige
Preise stellen, daß das hochgeschätzte Publikum sie annehmen wird. Was die Miedlichkeit meiner Waaren anbetrifft,
bemerte ich, daß ich seit Jahren die größten Nachschüsse mit meinem Lager befinde und daß ich mich auch die
seits gute und reelle Waare der Kundschafft vor hohen und höchsten Herrschaften zu erfreuen hatte.

Da ich jedoch in Erfahrung gebracht, daß in Reinen hier früher schon viele getäuscht wurden, und an Stelle
von reinem Reinen nur gemischte Waaren gesetzt haben, so bemerte ich zur Eignung Aller, daß sämtliche sich
auf meinem Lager befindliche rein leinene Gegenstände mit meinem Namen und der Garantie für reines Reinen
versehen werden und daß ich bei jedem dieser abgeframpelten Gegenstände für reines Reinen und besten Miedlichkeit
Garantie und werre manche der geehrten Damen, welche auch seinen momentanen Bedarf haben, durch Güte und
Billigkeit der Waaren zum Einkauf zu ihrem eigenen Vortheil veranlaßt werden, zumal da ich bei Unzufriedenheit
den Kaufpreis zurückerstatte.

Feinste Pariser Glacehandschuhe per Paar 9 bis 24 fr.
Strümpfer Spitzenhauben per Stück 15 bis 18 fr.

Flaschen-Bier (Export u. Actien-)
 ist stets vorrätzig bei **Heinrich Engel.** 289

Zur schönen Aussicht.

Ich mache hiermit die ergebteste Anzeige, daß **Donnerstag** den 5. und **Freitag** den 6. d. M. (**Andreasmarkttage**) in meinem Saale

Flügelmusik mit Begleitung

stattfindet. Für gute Speisen und preiswürdige Weine ist bestens Sorge getragen. 13217

Wiesbaden, 3. December 1861.

Chr. Scherer.

Erbprinz von Nassau.

Donnerstag und Freitag den 5. und 6. December

bei Gelegenheit des **Andreasmarktes wohlbesetzte Tanzmusik.**

Entrée 18 fr., wofür $\frac{1}{2}$ Flasche Wein. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Gleichzeitig bringe ich meine vorzügliche Speisen und Getränke in empfehlende Erinnerung. **G. Uhl.** 13145

Speise- und Kaffeewirtschaft Metzgergasse 25

empfehlte ihr billiges Mittagessen zu 13 fr., Kaffee, Wein, Apfelwein, Bier; auch kann übernachtet und Pferde eingestellt werden. 13076



Ich empfehle mein vorzügliches nach der Art des **Aktienbieres** gebrantes Bier die Dhm zu 15 fl.

J. J. Weckbacher

in Koftheim.

12750

Zu verkaufen

$\frac{1}{2}$ Stück 1857r., $\frac{1}{2}$ Stück 1858r., 1 Stück älterer, reingehaltener Wein, sowie einige Stück Apfelwein, worunter mehrere Dhm Borsdorfer. Näheres in der Expedition. 13176

Alle Sorten Chocolate

7339

der **Compagnie française** in Mainz
 empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Thee!

alle Sorten, besonders sehr blüthenreiche **Pecco's** billig, sind frisch eingetroffen bei **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.** 12486

Schellfische

werden heute wieder bei mir eintreffen.

Hch. Philippi, Kirchgasse. 13218

Schöne Kastanien (Maronen)

13118

empfiehlt **E. Hahn am Uththurm.**

Obere Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln und Heu zu verkaufen. 12261

Teppich-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 4. December Vormittags 10 Uhr läßt eine Teppichfabrik noch eine schöne Partie **Velours-Teppiche** in dem seither von **H. Gutmann** bewohnten Laden in dem Hause des Herrn **Georg Bogler**, Marktplatz No. 7, versteigern.

Näheres bei **August Roth**, Webergasse 5.

13052

Die Eröffnung meiner reichhaltigen

Weihnachtsausstellung

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

G. L. Neuendorff,

13098

Tapissieriewaarenhandlung. — Kranzplatz.

F. Thilo, Langgasse 25,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das **Stui- und Portefeuille-** Fach einschlagenden, auch zu Stickereien passenden Artikel, sowie zur Einrahmung von Bildern und sonstigen Gegenständen und bringt sein neu assortirtes **Rahmen-, Goldleisten-, Portefeuille-, Galanterie- und Papeterie-Waarenlager** in empfehlende Erinnerung. 13040

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heilmittel gegen **Rheumatismen** aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen. Hauptdepot bei **Ming & Comp.** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

Vorräthig bei **M. Flocker**, Webergasse No. 17.

406

Moderateur-Lampen,

für deren Güte ich garantire, empfiehlt

Chr. Schreiner, untere Webergasse 26. 13219

Neunaugen,

Sprotten,

Anchovis,

Marinirten Aal

13179

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Tannstraße 25.

Servelatwurst

echte Göttinger und Hildesheimer

per Pfund 48 fr.,

bei Abnahme von einer Partie billiger.

H. Schünemann, Neugasse 9. 13074

Von heute an täglich frische gute Lebkuchen bei

Philipp Kimmel, Neugasse 18. 13177

Noch nie übertroffen!

13220

Dr. Ernst Dagobert Pielert's Kraft-Balsam.

Schon von längst vergangener Zeit bekannt und nach alten Handschriften des Erfinders bereitet, mit Wahrheit sei's gesagt: **das beste, sicherste und vorzüglichste Mittel** bei Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, bei Wicht, Nervenschwäche, Frost, Wadenmuskelfrämpfen, schwachen Gliedern, Schreibkrampf, Magen- und Verdauungsschwäche, Ausfallen der Haare und schwachem Haarwuchs und bei all' jenen Uebeln, die in Folge von Schwäche irgend eines körperlichen Gliedes entstehen u. s. w. u. s. w.

Dies wahrhaft wunderthätige Universal-Hausmittel ist mit Gebrauchsanweisung nur allein ächt und versiegelt zu dem sehr billigen Preise von 36 fr. die Flasche zu haben bei

F. Thilo, Langgasse 25.

(Abschrift einiger Zeugnisse.)

Geehrtester Herr!

Sie haben wohl wieder die Güte mir drei Fläschchen des Dr. Ernst Dagobert Pielert's Kraft-Balsam umgehend gegen Postvorschuß zu schicken. Ich kann Ihnen bei dieser Gelegenheit die Versicherung geben, daß dies — nach nutzloser Anwendung vieler Arzneien und Bäder — das einzige Mittel ist, meinen hartnäckigen Rheumatismus zu bekämpfen und glaube ich zuverlässig, nach Verbrauch dieser Fläschchen, gänzlich davon befreit zu sein! Gewiß würden Sie im Interesse vieler Leidenden handeln, die Sie zu vielem Dank verpflichteten, wenn Sie auch hier eine Niederlage des Kraftbalsam's errichteten.

Achtungsvoll

Königsberg u. s. w.

A. Morher, Prediger-Wittwe.

Gerne bescheinige ich Ihnen der Wahrheit gemäß, daß ich nach Verbrauch von drei Fläschchen des Dr. E. D. Pielert's Kraft-Balsam von meinem jahrelangen rheumatischen Kopfschmerz, gegen den ich alle nur mögliche Mittel nutzlos verwandte, vollständig befreit bin.

Auch gegen heftige Zahnschmerzen hatte meine Tochter ihn mit bestem Erfolge anzuwenden Gelegenheit.

Ich bin überzeugt, daß dieses wirkliche Universal-Hausmittel die weiteste Verbreitung finden wird.

Ergebenst

Berlin u.

R. Piper, G. Hfr.

Ein gebrauchtes noch in gutem Zustande zweispänniges **Pferdegeschirr** und Reitsattel ist zu verkaufen **Neuergasse 2.** 13187

Neurostraße 30 sind zu verkaufen tannene und nußbaumene **Bettstellen, Kinderbettstellen, Tische, Spiegel, ein einhüriger Kleiderschrank** und eine **Ladeneinrichtung Neurostraße 30.** 12973

Langgasse 20 zwei Stiegen hoch im Hinterhaus steht ein noch wenig gebranchter **Steinkohlenofen** wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 13117

Bei Ladrer **Sator, Webergasse 46,** sind lackirte **Bettstellen, Tische und Küchenschränke** zu verkaufen. 12128

Kieferne Diele, Silberpappel und Kinderschlitzen zu verkaufen **Greisingasse 23.** 12624

Kapellenstraße 5 im dritten Stock sind schöne **Holländer-Kanarienvögel** billig zu verkaufen. 13068

Ein schönes fast ganz neues **Pianoforte** zu verkaufen. Wo, sagt die **Expedition d. Bl.** 10538

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 285) 4. December 1861.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen im Wiesbadener Stadtwald

1) Distrikt Neroberg 2r Theil b.:

2 eichene Werkholz-Stämme von 25 Cbss.,

8 $\frac{3}{4}$ Klafter eichen Scheitholz,

26 $\frac{1}{4}$ " buchen

13 " " Brügelholz,

$\frac{1}{2}$ " aspen

179 Stück buchen Wellen,

13 $\frac{3}{4}$ Klafter Stochholz;

2) Distrikt Neroberg 1r Theil b.:

95 Stück kiefern Rüstholz von 160 Cbss.,

21 $\frac{1}{4}$ Klafter kiefern Brügelholz,

1075 Stück kiefern Wellen;

3) Distrikt Geisberg:

5 Klafter kiefern Brügelholz und

125 Stück " Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Distrikt Neroberg 2c Theil b. gemacht.

Wiesbaden, den 2. December 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. December d. J. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Hause No. 5 der Marktstraße dahier zwei halbe Stück 1857r. Eltviller Wein versteigert werden. Proben werden eine Stunde vorher am Tasse abgegeben.

Wiesbaden, den 30. November 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13110

Conlin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 4. December Morgens 10 Uhr; Fruchtversteigerung bei Herzogl. Recepitur zu Billan. (S. Tagbl. 282.)

Nachmittags 1 Uhr:

Holzversteigerung im Hahner Gemeindwald, Distrikt Kleinesfeld. (S. Tagblatt 284.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung eines Original-Durham-Stiers auf der Herzogl. Rhein- und bei Diebrich. (S. Tagbl. 280.)

Kiefernadeln-Bonbons gegen Husten empfiehlt

13235

Joseph Wolf, Ed der Langgasse 1.

Von Herrn C. J. den Betrag von fünf Gulden und von Frau D. 30 fr.
erhalten zu haben wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 2. Decembr 1861. Der Vorstand des Armenvereins.
423 v. Rößler.

Heinrich Franke,

Spitzenfabrikant aus Crottendorf,
alte Colonnade No. 33,

empfehlte sich zur bevorstehenden Weihnachts-Saison mit seinem eigenen
Fabrikate einem hochgeehrten Publikum bestens, welches besteht: in ächten
Schwarz und weiß geflöppelten leinene Spitzen, Spitzenmantillen, Volants,
Barben, Berthen, Schleier, Coiffure, Pellerins u. s. w.

Ächte Spitzentaschentücher in Leinen-Battist von fl. 2 an, ächte
Spitzenschleier von fl. 3½ an, ächte Spitzenbarben von fl. 1 an, ächte
Spitzengarnituren von fl. 1. 45 an, ächte Spitzenkragen von fl. 1 an,
nebst einer reichen Auswahl ächte Brüsseler Points in allen Gegenständen.

Ferner schwarze ächte Guipure-Spitzen, leinene Hemdenspitzen,
Negligéehauben, nebst einer sehr großen Auswahl der feinsten Stickereien
aller Art und dergleichen mehr in dieses Fach einschlagende Artikel; namentlich
sind noch gestickte Taufkleider zu empfehlen.

Da nun der Laden zum neuen Jahre auf mehrere Monate geschlossen
wird, so werden einige Tausend Stück ächt gestickter Kragen zum Fabrik-
preise noch abgegeben. 13237

Gestickte leinene Ballhemden

empfehlte Franz Altstätter Sohn,

13238

Webergasse No. 14.

Das Kleidermagazin

von Adolph Vöb, Michelsberg No. 7,

bringt hiermit sein wohl assortirtes Lager in Winteranzügen, Münchener
Suppen, für Große und Knaben, Unterhosen und Jacken in empfehlende
Erinnerung und mache besonders auf eine Partie farbiger Hemden aufmerk-
sam, die zu sehr billigen Preisen verkaufe. 13239

Weisse leinene Taschentücher

zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

Josepe Wolf, Ed der Langgasse 1. 13235

Die erwarteten feineren Negligée-Hauben sind wieder in schöner
Auswahl eingetroffen bei

M. Földner Wittwe, Franz 2. 13240

Friedrichstraße 18

sind einige feine Damastgedecke (Tafelzug mit 12 und 18 Servietten),
graue Theeservietten, 1 Waarengestell und 1 Waarenreal
billig zu verkaufen; auch ist daselbst ein Parterre-Logis, aus 4 Zimmern be-
stehend, auf 1. April 1862 an eine stille Familie zu vermieten. 13241

Eine große Vogelscheube, welche sich eignet für Junge zu ziehen, ist
zu verkaufen. Näheres in der Exped. 13242

Weinkeller und Restauration, grosse Burgstrasse.

Wiedereröffnung des Locals seit 1. dieses Monats.

Zugleich empfehle ich gute Weine, vorzügliches Erlanger Flaschen-
Bier, Mainzer Acten-Bier im Glas und gute Süsssen.

Auch werden Abonnenten zu einem guten Mittagstisch (per Convert
24 fr.) angenommen.

Th. Clauss.

13243

Von heute an

vorzügliches Bier

per Schoppen 3 fr.

bei Weidmann in den drei Kronen.

13244

Café Hartmann.

13245

Heute Abend 8 Uhr

I. Concert der Musikgesellschaft aus Prag.

Schöne Kastanien und Maronen

billigst bei Otto Schellenberg.

13246

Rene Rosinen,

Corinthen,

Mandeln,

Citronat, Oranjeat

billigst bei Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

13247

12/4 breiten Leinwand

zu Betttücher à 36 fr. per Elle, garantirt für rein leinen, sowie $\frac{1}{2}$ breiten
in großer Auswahl empfiehlt

Joseph Wolf, End der Langgasse 1.

13235

Franz Allstätter Sohn,

Webergasse No. 14, empfiehlt:

Fertige Hemden jeder Qualität und Größe, alle Sorten Bleiefelber, Irländer,
Schlesische und Hausmacher Leinen, irländische feine Taschentücher
von fl. 3. 12 fr. per Duzend an, engl. seibene Boucards in den
neuesten Dessins;

Baumwoll- und wollene Unterjacken, Unterhosen, Socken und Strümpfe;
Halbinden und acht englische Herrnkragen in den modernsten Facons.

Billige, feste Preise.

13248

Broncirte eisenauß. Feuergeräth- und Schirm-
ständer, lackirte Ofenschirme in großer Auswahl
bei **Friedr. Knauer**, Neugasse 9.

13236

Vorzügliche Schweizer Schmelzbutte, sowie Gothaer Serbe-
latwürste billigst bei

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

13249

1 neue 4schubladige Kommode (Nußholz) zu verkaufen Römerberg 5.

13250

Reinen zu den feinsten Oberhemden von 20—60 fl. — Hanfseinen aus Nigac auf gesponnen, von 16—30 fl. — Geistes Strücker Gausseinen für Damenhemden und Kinderwäse von 14—20 fl. — Tischzeuge in Damast und Drüll. — Ein Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Seinen, 4 fl. 30 fr. — in elegantem feinen Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl. — Rein leinene Handgespinnst Damast-Atlas-Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12 Personen von 15—40 fl. — Rein leinene Tischtücher ohne Nacht zu 6, 8, 12 und 24 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an. — Rein leinene Einbecken-Handtücher, Hausmachergepinnst aus Blausatz und Atlasstreifen, in Stücken und im Dusch, ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt zu auffallend billigen Preisen. — Graue, weiße und damois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 10 fr. an. — 500 Duschweisse rein leinene Taschentücher, für Kinder das halbe Dusch von 48 fr. an, für Damen und Herren das halbe Dusch von 1 fl. 12 fr. bis zu 8 fl. — $10\frac{1}{4}$ bis $14\frac{1}{4}$ breites Betttücher-Seinen ohne Nacht, einem billig. — Fertige schmalfaltige leinene Herrenhemden. — Satins zu Reglissachen. — Reinen weissen Schirting. — Gemischte Taschentücher, das halbe Dusch von 30 fr. an. — Federseinen zu 10 fr. per Elle. — Graue Rückenhandtücher 6 fr. per Elle. — Gemischte Tischtücher zu 6, 8 und 12 Personen von 48 fr. an. zc. zc.

NB. Für jeden als **Nein-Seinen** verkauften Gegenstand wird schriftlich **garantirt.**

Wichtige von außerhalb — jedoch nicht unter 9 fl. — werden prompt und gewissenhaft gegen baare Einzahlung des Betrags effectirt. Bei Einkäufen über 50 fl. kaufmännischer Rabatt.

Uben angeführte Gegenstände sind sämtlich **prima** Qualität und die Seinen aus reinem Handgespinnst, und werden unter Fabrikpreis abgegeben.

Gustav Decker, Commissionär.

Verkaufsallocal Langgasse 40, Eck vom Stranzplatz, Restauration von Hrn. Giess.

Der Verkauf kann diesmal nur einige Tage dauern.

Beachtenswerthe Anzeige für alle gebrten Hausfrauen, betreffend den Verkauf von

Rangasse 40, Of vom Rangplatz in der Restauration von Hrn. Giess.

Von einer der bedeutendsten Bielefelder Seimwandfabriken wurde mir wiederum ein großes Lager ächter reiner Bielefelder Seimwand aller Arten zum commissiönsweisen Verkauf übergeben. Da mir belagtes Lager schon seit einer Reihe von Jahren anvertraut wurde, und sich der Verkauf derselben unter meiner Firma bereits zum dreizehntennal hier befindet, auch alle meine frühere geschäftten Kunden mich jedesmal wieder mit ihren Einkäufen beehrten, so glaube ich nicht, meine Waaren besonders anpreisen zu müssen, wie solches gewöhnlich geschieht, indem ich bitte, mir auch diesmal wieder Ihr gebrtes Vertrauen zu schenken, da eine Concurrenz nicht wohl möglich ist. Ferner wurde mir hierbei eine große Auswahl fertiger Herrensachen, 14 und 16 Viertel breites Seinen zu Bettstücken ohne Naht, Catin zu Regligesachen, sowie eine Parthe Schirung zu äußerst billigen Preisen übergeben.

Preis-Courant zu unbedingten festen Preisen!

1 Stück Seimwand zu einem Ducent 12 fl., feinere Sorten 13, 14 und 15 fl. — Grabanter Zwirnseinen zu feinen Oberhemden 16, 17, 18 bis 35 fl. — Holländische und Bielefelder Seinen zu den feinsten Oberhemden von 20—60 fl. — Sanfseinen aus Belgier Gang gesponnen, von 16—30 fl. — Seines Strümpfer Seimseinen für Damenhemden und Kinderhosen von 14—20 fl. — Stiche in Damast und Drell. — Ein Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Seinen,

Britannia-Metall.

Schwungkessel, Wasser-, Thee-, Milchfannen und
Zuckerboxen in den neuesten Façons empfiehlt

13236

Friedr. Knauer, Neugasse 9.

Kinderspielwaaren.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Festtage sein reichhaltiges Lager
von **Kinderspielwaaren**, als: angekleidete Puppen, Puppengestelle und
Köpfe, Puppenzimmer, Küchen und deren Einrichtungen, große Kommode und
Schränke für Puppenkleider, Kanulchen, alle Sorten Pferde und Fuhrwerke,
Druckpressen, Guckkasten, Schattenspiele, Werkzeugkasten, Theater, Aufstell-
kasten in Zinn, Holz und Papiermache, Zinnsoldaten, Festungen, Kanonen,
Klinton, Säbel, Trommel, Armbrüste, Scheiben, Kartenkassen, Bilderbogen,
Reißzeuge und noch viele andere zu Geschenken sich passende Gegenstände.

13251

Louis Krempel, Langgasse 6.

Concordia.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

13252

**Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen können
vom Schiff bezogen werden bei**

13253

Aug. Dorst.

Eine vollständige und in gutem Stande befindliche **Wassermühle** zum
Abbruch zu verkaufen. Näheres bei

H. Kruthoffer, Dietenmühle.

13254

1 runder **Tisch**, 6 **Glasfassen**, 1 kleines **Kommod** und 1 **Kanape**
werden wegen Mangel an Raum billig abgegeben 45 Langgasse 45.

13255

Eine **Ladeneinrichtung** wird zu kaufen gesucht. Näh. Erped.

13256

Ein starkes **Zug- und Bauernpferd**, ein einspänniger **Wagen** und
vollständige **Ackergeräthschaften** billig zu verkaufen. N. Erp.

13257

Ein Paar **Böcke** für einen Marktstand und eine **Tragbahre** sind
zu verkaufen Röderallee 6 im Vorderhaus.

13258

Ein ganz neu hergestellter sehr kurzer **Flügel** in Palisanderholz, 6 $\frac{3}{4}$
Octav, 3saitig, steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wo, sagt
die Erped. d. Bl.

13259

Ein neuer **Wendepflug** ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 27.

13260

Diejenigen, welche die deutsche, englische, französische und spanische Sprache
gründlich und zu einem sehr ermäßigten Preise zu erlernen wünschen, be-
lieben sich an die Erped. d. Bl. zu wenden.

13261

Those, who wish to learn the German, English, French and Spanish
language fundamentally and to a very moderated price, will please to
be the expedition of this paper.

13261

Unterzeichnete, welche mehrere Jahre in Paris als Lehrerin fungirte und
eine reine Aussprache besitzt, wünscht in der französischen Sprache Unterricht
zu ertheilen, sowohl nach Grammatik als in Conversation.

Elise Ackermann,

Rheinstraße 23, 3ter Stod.

13262

Verloren

- ein brauner **Kinderschleier** von der Kapellen- bis zur Taunusstraße. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 41 im dritten Stock. 13263
- Eine **Brille** in Futteral verloren. Dem Wiederbringer im Cölnischen Hof Parterre eine Belohnung. 13264
- Am Sonntag wurde ein **Pique-Nachtjack** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 13265
- Am Montag Mittag zwischen 3 und 4 Uhr wurde in der Häfner- oder Unterwebergasse ein **Portemonnaie mit Inhalt** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Taunusstraße 47, zweite Etage, abzugeben. 13266
- Am Samstag Morgen wurde eine runde **Broche** mit der Inschrift Dieu et mon droit von der Eisenbahn bis an das Geyer'sche Institut verloren. Abzugeben daselbst gegen eine Belohnung. 13267
- Freitag den 29. d. M. wurde in der Langgasse ein **Portemonnaie** in Form eines Täschchens, 12—15 fl. und eine Visitenkarte auf den Namen L. Ducca enthaltend, verloren. Der redliche Finder beliebe solches gegen Belohnung Kapellenstraße No. 19 abzugeben. 13194
- Eine geübte Näherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Marktstraße 25 im 3ten Stock. 13268
- Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung Langgasse 53, 2 Stiegen hoch. 13269
- Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen, Weißnähen kann, überhaupt in allen feinen Handarbeiten wohl erfahren ist, auch schon $\frac{3}{4}$ Jahre in einem Modegeschäft conditionirte, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. in der Exped. 13270

Stellen-Gesuche.

- Eine gute Kindermänterin, welche gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 12730
- Ein Mädchen vom Lande, das zu aller Arbeit willig ist, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres in der Exped. 13130
- Ein braves solides Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft conditionirte, sucht eine Stelle als Hausmädchen. N. Taunusstr. 29. 13200
- Ein starkes Mädchen, welches schon bei Kindern war, wird bei Kinder gesucht. Näh. in der Exped. 13203
- Ein Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten Römerberg 6. 13271
- Eine geübte Person, die bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. in der Exped. 13272
- In ein Badhaus wird ein braves Dienstmädchen auf Weihnachten gesucht. Näh. in der Exped. 13273
- Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. in der Exped. 13274
- Gesucht eine Monatsfrau oder Mädchen Webergasse 11, 2 Stiegen hoch. 13275
- Ein Mädchen, welches kochen kann, wird in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13276
- Ein Mädchen, welches kochen und Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres Friedrichstraße No. 18. 13277
- Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht bald eine passende Stelle. Näh. Röderstraße 36. 13278
- Eine Herrschaftstöchlin, die sowohl der deutschen als englischen Küche vorsehen kann, wünscht eine Stelle für gleich. Näheres Römerberg No. 3, 2 Stiegen hoch. 13128
- Ein Kaufbursche wird gesucht. Näh. in der Exped. 13279
- 14—1500 fl.** liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. 13133

16000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu 5 % zu leihen gesucht, wovon 7—9000 fl. gleich und der Rest am 1. Juni 1862 einzuzahlen ist. Näheres in der Exped. 11017

Eine Hypothek von **700 fl.** mit doppelter Sicherheit wird zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. 13134

3500 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit auf die erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres zu erfragen bei Anton Seilberger, Nerostraße No. 22. 13093

Schachstraße 6 ist ein möblirtes, heizbares Zimmer zu vermieten. 13280

Nerostraße 38 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 12736

Zwei Wohnungen, jede 4 Zimmer, 1 Kabinet und Zubehör enthaltend, sind sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 12514

Zu vermieten

ein geräumiger Laden mit Wohnung **Nichelsberg 12.** 13011

Lieber Karl Schw —!

Ich gratuliere Dir ach,
Viel Glück und Freud zum 51. Geburtstag. 13281

Liebe Louise!

Es gratulirt Dir herzlich zu Deinem Geburtstag Die Fr.. M.... 13282

Unsere gute Schwester und Nichte, **Anna Maria Stoll**, ist nach langen Leiden gestern Nachmittag 3 $\frac{1}{4}$ Uhr sanft verschieden.

Freunden und Bekannten widmen diese Traueranzeige mit der Bitte um stille Theilnahme **Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhanse aus statt. 13283

Affisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1861.

Heute Mittwoch den 4. December.

1) Anklage gegen Joh. Phil. Plies von Lipporn, 36 Jahre alt, Schuhmacher, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Schellenberg.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelm jun.

2) Anklage gegen Gotthelf Bernh. Höhn von Diebelschlag in Sachsen, 24 Jahre alt, Bergmann und Maurer, sowie Sebastian Vermmeister von Algrund in Tyrol, 28 Jahre alt, Bergmann, wegen Münzvergehens.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Schellenberg.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Heeser.

Herr Procurator Cramer.

Für die Wittwe des J. Weg ist ferner bei der Exped. d. Bl. eingegangen: von G. M. 5 fl. mit dem Motto: „Gieb dem, der Dich bittet.“, Ungenannt 1 fl. 30 fr., Gel. W. G. 30 fr., Ungenannt 12 fr., Frau D. 1 fl., Aus Glisen und Louisen's Snabbüchse 12 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Lucrezia Borgia.** Große Oper in 3 Acten, von Felix Romant. Musik von Donizetti.

Gold-Course. Frankfurt, 2. December.

Pistolen	9 fl. 37 — 38 fr.	Pistolen Percus.	9 fl. 54 — 55 fr.
Gold. 10 fl. Stücke	9 " 42 — 43 "	Dufaten	5 " 31 — 32 "
20 Fred. Stücke	9 " 18 — 19 "	Engl. Sovereigns	11 " 43 — 47 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.